

## Gemüseheldinnen Frankfurt

<b>Projekträger:</b>	GemüseheldInnen e.V.
<b>Themenschwerpunkt:</b>	Errichtung von Gemeinschaftsgärten
<b>Gemeinde/Stadt/Lage:</b>	Frankfurt am Main (aktuell in 5 Stadtvierteln)
<b>Dauer</b>	unbegrenzt



### DAS PROJEKT

Wir sind eine zivilgesellschaftliche Initiative, die sich für ökologische Landwirtschaft, Biodiversität und die Ernährungswende in Frankfurt einsetzt. Unsere Vision: Frankfurt gemeinschaftlich essbar machen und damit Klima und Umwelt schützen!

Seit 2019 haben wir 18 Gemeinschaftsgärten und eine große Stadtfarm in Frankfurt geschaffen – dabei gärtnern wir nach den regenerativen Methoden der Permakultur und des Market Gardening. Aktuell bauen rund 350 ehrenamtliche Frankfurter\*innen auf diesen Flächen Obst und Gemüse zur Selbstversorgung an. In Bildungsangeboten und Mitmachaktionen vermitteln wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissen zu ökologischem Gemüseanbau, Biodiversität und Permakultur. In einigen öffentlich zugänglichen Gemeinschaftsgärten haben wir einen Permakultur-Lehrpfad angelegt, der Spaziergänger\*innen anhand von Schildern die verschiedenen Gartenelemente und Biotope mit ihrer ökologischen Funktion erklärt. Seit 2023 bieten wir die erste Ausbildung zum\*r Stadtfarmer\*in an. So wollen wir noch viele weitere Gärten schaffen und unsere Stadt zukunftsfähig machen. Wir stellen uns vor, dass an jeder Ecke in Frankfurt selbstangebautes, frisches Obst und Gemüse wächst, das die Stadtbewohner\*innen ernten können!

### BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Mit unseren gemeinschaftlich bewirtschafteten Permakultur-Gärten stärken wir die Biodiversität in der Stadt und bauen lebendige Humusböden auf, die CO<sub>2</sub> und Wasser speichern können. Gleichzeitig zeigen wir, wie eine klima- und umweltverträgliche Lebensmittelproduktion in Städten aussehen kann, die ohne Agrarchemikalien und fossile Energie auskommt und stattdessen natürliche, essbare Ökosysteme aufbaut und schützt. So schaffen wir für Frankfurt ein Stück Ernährungssouveränität und sensibilisieren Stadtbewohner\*innen für nachhaltiges Ernährungs- und Konsumverhalten. Als grüne Erholungsräume tragen unsere Gärten auch zur Klimaanpassung der Stadt bei und stärken als Orte des Zusammenkommens das soziale Miteinander und die Selbstwirksamkeit jedes\*r Einzelnen in Zeiten des Klimawandels. So wächst neben frischem Gemüse und bunten Blumen eine vielfältige Community aus Stadtbewohner\*innen heran, die sich aktiv für lokalen Klima- und Naturschutz einsetzen.